

Generale

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Abtheilung der Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Neueste Ereignisse.

Berlin, 28. Februar. Die Morgenblätter melden von neuen Schwärzungen in Frankreich, Belgien, dem untern Rheingebiet und dem Gebiet der Mittel.

München, 28. Februar. Bei der heutigen Reichstags-Sitzung erhielt Oberlandesgerichtsrath Dr. Marx (Zentrum) 21466 Stimmen und Schriftsteller Dr. Erdmann (Socialdemokrat) 13382 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Wien, 28. Februar. Der Schriftsteller und Redakteur des Fremdenblattes, Ludwig Sedewitz, hat sich erschossen.

Hamburg, 27. Februar. Heute vormittag hatte der Dampfer „Danzburg“ mit Frau und Kind an Bord beim Einlaufen in den Hafen einen Zusammenstoß mit dem Schlepper „Solo“, welcher in einer Minute sank. Der Kapitän und die sechs Mann starke Besatzung konnten sich retten.

Kopenhagen, 28. Februar. Gestern wurden im Kaffell eine Patrollenstaffel mit 12 000 Kronen gestohlen. Die Polizei soll dem Diebe auf der Spur sein.

Sellingsdorf, 28. Februar. In Wörth ermordete ein Bauer nachts eine ganze Familie, bestehend aus 6 Personen.

Venersborg (Schweden), 28. Februar. Sonntag früh brach in die kleinen Kirchen eine Feuer aus, das erst gegen Mittag gelöscht werden konnte. Mit Ausnahme des Erdgeschosses ist das ganze Gebäude völlig ausgebrannt. Das Feuer entstand auf der Bühne des im zweiten Stockwerk gelegenen Stadttheaters. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Paris, 28. Februar. In der Kammer befaßten mehrere Redner die Paragrafen des Finanzgesetzes, die für die Ausgabe der 50 Millionen eine festere Kennzeichnung des Urprungs verlangen. Der Finanzminister wies darauf hin, daß eine solche Kennzeichnung von den Wählern zum Schaden gegen ausländische Kaufmannschaften, namentlich gegen deutsche Kaufmannschaften, gefördert werde. Die Kammer lehnte die Schutzbestimmungen jedoch ab.

Asmara, 28. Februar. Das italienische Kanonenboot „Virena“ ist von Hoboda mit den Leuten Venozio und Dr. Burdardi in Ostafrika angekommen, wo die Leichen vorläufig beigesetzt werden sollen.

Darjiling, 27. Februar. Es stellt sich jetzt heraus, daß der Dalai Lama sich nicht an die indische Regierung wenden will, sondern sich auf dem Wege nach Peking befindet, um seine Beziehungen zur britischen Regierung vorzutragen. Er habe den Weg über Indien gewählt, um das Beispiel Ghokhar zu erreichen.

Rehoboth, 28. Februar. Hier wurde ein riesiges Insekt gefunden. Eine kleine Heuschrecke, die als „Wolfsheuschrecke“ bezeichnet wird, hat sich in der Gegend von Rehoboth im ganzen Lande verbreitet oder nicht. Alle Weizenfelder sind nach Europa geflohen, nachdem sie ihre Wurzeln geschloffen hatten.

Konstantinopel, 27. Februar. Nach einer Meldung der „Juni Gazette“ ist der Sultan am 27. Februar eine unbestimmte Anzahl von Offizieren, die bisher dreihundert Todesfälle verursacht haben, tötet.

Ein Subtilium Deutsch-Ostafrikas.

Die Gesellschaft für deutsche Kolonisation hatte im September 1884 eine Expedition unter der Führung von Dr. Carl Peters zum Aufbau von Land nach Ostafrika entsandt. Dr. Peters entließ die seiner Aufgabe mit großem Erfolg und schloß mit zehn unabhängigen Sultanen Bündnisse und rechtliche Verträge ab, durch welche die Sandherrschaft Usukuma (mit Ausnahme der dem Sultan von Sansibar gehörigen Punkte), Nguru, Ugora, Umani, im ganzen ein Gebiet von etwa 2500 Quadratmeilen, mit vollen Souveränitätsrechten auf ewige Zeiten für die einigangenen genannte Gesellschaft erworben wurden. Diese Verträge legte Peters alsbald nach seiner Rückkehr der Reichsregierung vor, welche sie als gültig befand, worauf am 27. Februar 1885 die Gesellschaft für deutsche Kolonisation einen kaiserlichen Schutzbrief erhielt, welcher besagte, daß nachdem die Verhältnisse der Gesellschaft für ihre Gebietserwerbungen in Ostafrika um Schutz nachgesucht und dem Wunsch ausgesprochen hätten, diese Gebiete unter die Oberhoheit des Reichs zu stellen, diese Oberhoheit vorgekommen und das erworbene Gebiet dem kaiserlichen Schutze unterstellt worden sei. Der 27. Februar ist also der Tag, an welchem die Beziehungen des deutschen Reichs zu Ostafrika begannen, und die Beziehungen wiederholt dieses Tages ist wohl geeignet, einen tugen Rückblick auf die Entwicklung des ostafrikanischen Schutzgebietes zu werfen.

Am Laufe des Jahres 1885 wurden nach den Sandherrschaften Ghatu, Usukuma sowie Ugora erworben, auch erfolgte nach anfänglichem Widerstand die Anerkennung der Schutzverträge durch den Kaiser über alle von Deutschen in Besitz genommenen Gebiete durch den Sultan von Sansibar, welcher auch unter Bewahrung seiner politischen Oberhoheit der Gesellschaft für deutsche Kolonisation, aus welcher die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft hervorging, den Hafen von Dar-es-Salam einräumte. Durch eine Reihe von Verträgen wurden im Jahre 1886 die Grenzen gegen den britischen sowie portugiesischen Besitz und die Souveränität des Sultans von Sansibar festgelegt. 1889-90 machte Dr. Peters weitere Erwerbungen in Uganda, die sowie das Witum- und Somaliland wurden aber im deutsch-englischen Verträge vom 1. Juli 1890, der Sansibar dem Festlande verdrängt und unter englisches Protektorat brachte, ferner u. a. Nelsonsd in denselben Besitz setzte, zurückgegeben. Anfang 1891 übernahm das Reich die Verwaltung Deutsch-Ostafrikas.

Vor 25 Jahren war unser heutiges Schutzgebiet nichts als eine allerdings sehr große und sehr verbundene Provinz Sansibars und

für dieses Weltland in Eisenstein, Elfenbein und einigen pflanzlichen Artikeln. Seine guten natürlichen Häfen lagen unbenutzt, größere Pflanzungen waren nicht vorhanden. Wie ganz anders sieht das Gebiet heute aus, wo es schließlich doch auch erst noch im Anfangsstadium seiner Entwicklung ist! Alle Einrichtungen, die früher dem Handel selbst, sich geschaffen worden, Anpflanzungen von Zafob, Baumwolle, Kaffee, Vanille, Kautschuk, Zuckerrohr u. a. m. befinden sich im Betriebe, und wenn auch in einzelnen Brodarten die Erfolge ausblieben, so werden doch die Versuche rationell fortgesetzt. Ganz ungeeignet hat sich die Entwicklung zwar nicht vollziehen können, Aufzeichnungen der Eingeborenen in größerer oder geringerer Maße mußten unterdrückt werden, und mancher Tropfen deutschen Blutes ist dabei geflossen, aber von Maltraktationen, wie u. a. Südwestafrika, ist Deutsch-Ostafrika verschont geblieben. Mit den besten Ansichten wird seine Entwicklung betrieben, wogegen vor allen Dingen die Herstellung von Verkehrswegen, namentlich der Eisenbahnen, die von Dar-es-Salam nach Tabora führen soll, und mit der Umlagerung, insofern hat noch viel zu geschehen. Ohne Zweifel ist die Produktionskraft des Schutzgebietes bereits erheblich gestiegen, und sie wird mit der weiteren Entwicklung des Landes noch eine ungeahnte Steigerung nehmen, sofern die auf die wirtschaftliche, soziale und ethische Hebung der Eingeborenen verwandte Mühe erfolgreich ist. Mit guten Hoffnungen sehen wir heute, um ein Vierteljahrhundert hindurch das deutsche Reich seine Hand führend über jenen großen Gebiete hält, dessen Weiterentwicklung entgegen.

Wahlrechtsverlängerung in Berlin.

Schw. Berlin, 28. Februar. Eine große Wahlrechtsverlängerung, die sich umfangreiche Demonstrationen vor den Reichstagen Schloß anknüpfen, hat heute mittag im Reichstag durch den halb nach Erfassung wegen Ueberfüllung vollständig abgelehnt wurde. Die Verlesung, die gegen die meiste Wahlrechtsverlängerung sollte, war von überaus zahlreichem Publikum, die Arbeiter, Kunst und Wissenschaft, sowie der Selbstverwaltungsberechtigten anwesend.

Der Vorredner führte Prof. v. Liszt, der die Originale des Beschlusses und hat, nicht in eine Parteipolitik eingetreten. Erster Redner war der Landtagsabgeordnete Dr. Maurer, der die Wahlrechtsverlängerung einen elenden Mord an einem schätzbaren Heide nannte. Die Verträge involvierte eine Zustimmung an das preussische Volk, die mit Entzweiung zurückgewiesen werden müßte. Auch bei der geheimer Wahl hätte die Verlesung vor dem Reichstag die Beweisen. Demnach aus der Himmel vor dieser Wahlvorlage. Zweiter Redner war Reichstagsabgeordneter Frenkel, der sich als Vertreter von Handel und Industrie vorstellte, der die politische Unzulänglichkeit und die Befähigung der Wähler auf deren Einflußnahme in politischer Beziehung insofern des bestehenden Wahlrechts schon Prof. Dr. Spiegel (Berlin) verbot sich als Akademiker das diesen zugestanden Privilegium obisum. Es bebante eine Verlesung des politischen Lebens, wenn man Seiten, die 10 Jahre und länger, wie die ausgebildeten Intelligenzien, dem politischen Leben entgegen waren, ein Privilegium gewähren sollte. Die Wahlrechtsverlängerung sei eine Frage der politischen Ehre, und nicht würdig für die Nation, die nicht ihr Alles jetzt an ihre Ehre. Rechtsanwalt Dr. Marx wies verwies auf die großen Steuerleistungen der Städte, denen gegenüber das hohe Land bei der Wahlrechtsverlängerung in Berlin die Wahlrechtsverlängerung müsse Deutschland in einem fünfjährigen Krieg verurteilen, so müßte weiter gesagt werden, ohne blühenden Handel und blühende Industrie müßte Deutschland schon im Frieden verhungern. Reichstagsabgeordneter Dr. Biemer erinnerte daran, daß der Kaiser freier als sich die Partei eine Verlesung, an den Seiten ein Glückwunschtelegramm gegen die öffentliche konnte nach der Zeit, wo der Sultan aus ähnlichem Anlaß ein Telegramm an den König von Preußen schicken konnte. Der Redner schloß unter großem Beifall: Wir wollen nicht, daß geschadet wird um das politische Recht des Reichs. Was ist der Träger der Krone? Ich würde es begreiflich finden, wenn er nach den Ereignissen der letzten Zeit sagen würde: Ich verbitte mir, daß ein Königswort dem Lande und der Geschichte zum Gebot gemacht wird. — Das Schlußwort hatte der Reichstagsabgeordnete P. a. m. a. n. n. er, der bei seinem Eingehen förmlich begrüßt wurde. Das Reich hat geordnet. Wahlrecht war ein rechtliches Kind, von dem das Diktatorwort gelte: „Es erben sich Gesetz und Rechte, wie eine ewige Krankheit fort.“ Es sei erwidert zu werden, mit welcher Einmütigkeit die Gebildeten den ihnen vorliegenden Witten abgelehnt hätten, da sie sich als Glieder eines Reiches fühlen. Es sei Zeit, in die Wahlrechtsverlängerung zu treten; alle Preußen sind vor dem Wahlscheit gleich. Es wurde schließlich eine Resolution angenommen, die das gleiche, geheime und direkte Wahlrecht für Preußen fordert. Darauf schloß der Vorsitzende die Verlesung mit einem Hoch auf das gleiche Wahlrecht.

Nach Schluß der Verlesungen zogen etwa 2000 Personen durch die Burgstraße bis zur Kaiser Wilhelmstraße, wo sie einen Schutzmantelorden freigelegt. Sie zogen am Schloß vorbei, auf dem die Kurpfortstande die Anwesenheit des Kaisers verkündeten und brachen hier in immerwährende Schreie auf das Wahlrecht aus. Dagegen ein hartes Polizeiaufgebot zur Stelle war, konnten die Demonstranten ungehindert die Linden entlang ziehen. Der einziehende Regen machte den Demonstranten bald ein Ende.

Die Lage in England.

Der erste kurze Sessionsschnitt des englischen Unterhauses, der mit der feierlichen Eröffnung des Parlaments und der Verlesung der Thronrede begonnen hat und durch die Verlesung des Unterhauses bis zum 28. d. M. abgeschlossen ist, hat einen sehr interessanten Verlauf genommen und hat durch die Verhandlungen über die Lage und über die Aussichten für die nächste Zukunft ein einmütiges begründetes Urteil gewonnen. Die Stellung des liberalen Kabinetts war nach dem Er-

gebnis der Wahlen von vornherein dadurch auf ungewisse gestellt, daß für eine Mehrheitbildung gegenüber der unionistischen Fraktion und den unionistischen Nationalisten nur eine Kombination zwischen Liberalen und Arbeiterpartei, bezogen der Mehrheit der Nationalisten, der Liberalen, der Arbeiterpartei, der Frage kommen konnte. Wie diese schwierige Situation seitens der Krone beurteilt wurde, ließ die Thronrede deutlich erkennen. König Edward hat allerdings aus den Ereignissen des Vorjahres und aus den Ergebnissen der Wahlen die Konsequenzen gezogen, daß er der Union der Mehrheit des Unterhauses auf eine Unterstützung des Votums der Lords und eben des Antrages des Unterhauses auf Ueberlegenheit in allen gesetzgeberischen Fragen anerkannt hat; er hat sich aber in keiner Weise auf einen bestimmten Modus procedendi eingelassen und er hat allen Bedenken der Unionistischen Unterminister entgegengetreten, die nach, die diesen die Hoffnung geben konnten, die nötigen Verfügungen zu erlangen, um die gegen die Wahlrechtsverlängerung des Oberhauses gerichteten Bestrebisse des Unterhauses gegen den Willen des Oberhauses aufzuzurechen.

Die negative Ergebnis, der zwischen dem Träger der Krone und dem leitenden Staatsmann gefolgten Verhandlungen war die Schwäche der liberalen Regierung und die Ungewißheit der Zukunft des liberalen Kabinetts der Öffentlichkeit noch deutlicher zum Bewusstsein gebracht worden. Aber trotzdem also, daß der liberale Charakter der Regierung eine längere Lebensdauer, ja sogar keine Lebensdauer abgelehnt wurde. So stimmt es sich freilich nicht ganz. Die liberale Regierung darf in ihrem einen Erfolg zu ihren Gunsten haben: das von Aussen Chamberlain vorgelegene Amendement der Thronrede betreffend die Unterstützung von Zuschüssen zur Förderung von Englands Handel und Industrie ist mit einer Regierungsmehrheit von 81 Stimmen abgelehnt worden. Und zwar ist diese Mehrheit ohne die Unterstützung der Nationalisten, deren beide Gruppen sich der Ablehnung enthalten haben, lediglich dadurch erzielt worden, daß die Mitglieder der Arbeiterpartei für die Regierung gestimmt haben.

Aber dieser Erfolg der Regierung hat die Schwierigkeiten keineswegs aus der Welt geschafft. Denn nun, nachdem die Adressebeilage erledigt ist, beginnt erst der politische Streit. Jetzt kommt es darauf an, ob sich die liberale Regierung erheben wird, oder ob sie sich nicht erheben wird, ohne jede Rücksicht gegen das Oberhaus vorzugehen. In dieser Richtung wird die namentlich durch die irische Partei vorwärts getrieben. Die Nationalisten haben sich der Ablehnung enthalten, weil sie nicht wollten, daß die nächsten Wahlen, die von einem nicht mehr bevorzugt angesehen werden, von der Partei Schluß der irischen Partei befreit werden. Am Generalwahl nach ihrem Wunsch in der nächsten Wahlen, wie es schon bei den letzten Wahlen hätte der Fall sein sollen, die Entscheidung über die verfassungsmäßige Stellung des Oberhauses herbeizuführen werden. Unzufrieden ist den Iren dabei die Unterstützung seitens der großen Mehrheit der Arbeiterpartei sicher, da diese auf völlige Befreiung des Oberhauses hinzielen und jeden Weg, der diesem Ziele näher führen kann, auch ihrerseits befreiten wird.

Das Inangenehme und vielleicht Gefährliche für die liberale Regierung ist aber, daß ein allseitiger, freier Austausch der Ideen über die Lage des Landes und von 270 Abgeordneten, eine Art Ministerkongress gegen den Premierminister ausgebrochen hat, in dem zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Pläne, die die Arbeiterpartei in Unterhaus bezüglich der Resolutionen gegen die Lords entworfen hat, mit hoher von ihm getragenen Ansehen im Unterhaus stehen und daher in verschiedenen Gruppen der liberalen Parteien Befürworter erregt haben. Solange diese tiefgehenden Differenzen nicht beseitigt sind, ist die Stellung der liberalen Regierung jeden Augenblick gefährdet. Für die Arbeiterpartei ist es kaum noch möglich, sich in der nächsten Wahlen zu erheben und die Arbeiterpartei und mit den energiegelassen Vertretern der Home-Rule-Bewegung zu verbinden. Auf diesem Wege aber würde er mit jeder Union, die er in Angriff nimmt, dem entsetzlichen Widerstand des Oberhauses begegnen, um jedoch die Arbeiterpartei der Krone gegenüber zu stellen, die bietet diesen Widerstand des Oberhauses zu überwinden oder gar zu überwinden. Somit ist allerdings die Möglichkeit gegeben, daß in sehr kurzer Zeit Wahlen stattfinden müssen. Das einzige, was die Arbeiterpartei und die irischen Nationalisten vielleicht noch zu erreichen vermögen, ist ihre Forderungen an die liberale Regierung zumutungen zu erpressen, die sie sich überlassen nicht erfüllen kann, wäre die Einigkeit, daß die Stellung dieser beiden jetzt die liberale Politik in radikaler und antinationaler Richtung vorwärts drängenden Parteien durch Wahlen vorzuschieben nicht befreit werden würde. Daher ist es sehr zu wünschen, daß der vorhandene Schwierigkeiten der zu werden und aus eigener Kraft sich durchzulösen, muß im Wahlkampf von vornherein benachteiligt sein. In dieser Lage aber befindet sich die liberale Partei. Identisch haben Arbeiterpartei und Iren mit der Aussicht zu rechnen, daß die unionistische Partei ein neues Wahlsympie so sehr an Stärke gewinnt, hat sie selbst im nächsten Unterhaus zur Einmütigkeit beurteilt sein würde.

Politische Aeberricht.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Februar. (Schnachrichten.) Heute morgen machte das Kaiserpaar eine Ausfahrt und im Anschluß daran eine Spazierfahrt. Der Kaiser wird heute nachmittag in Vertretung des Kaisers der Schutzbesichtigung der Militärverwaltung sein.

(Abgeordnetensitzung.) Berlin, 28. Februar. Aus der Spezialberatung des Reichstages über die Verlesung der Thronrede am 28. d. M. hat sich der Reichstag heute in Vertretung des Kaisers der Schutzbesichtigung der Militärverwaltung sein. (Abgeordnetensitzung.) Berlin, 28. Februar. Aus der Spezialberatung des Reichstages über die Verlesung der Thronrede am 28. d. M. hat sich der Reichstag heute in Vertretung des Kaisers der Schutzbesichtigung der Militärverwaltung sein. (Abgeordnetensitzung.) Berlin, 28. Februar. Aus der Spezialberatung des Reichstages über die Verlesung der Thronrede am 28. d. M. hat sich der Reichstag heute in Vertretung des Kaisers der Schutzbesichtigung der Militärverwaltung sein.

aber das letzte Wahlrecht aufheben, durch das gerade der Mittelstand hart geschädigt würde. Die praktische Folge dieses Wahlrechts ist die Unmöglichkeit für die kleineren Bevölkerungsteile, im Allgemeinen zu verhandeln, da die anderen Bevölkerungsteile nur 2 Mandate aus. Die bestehende Wahlrechtsverteilung ist längst veraltet und würde im Interesse der Gerechtigkeit nun länger beibehalten werden. Der Herr Reichert hat in der Sache seine Meinung geäußert und bezeichnet dabei die öffentlichen indirekten Terminwahlen als konstitutionale Wahlrechtsverteilung. Die politische Anordnung des Wastes komme dabei gar nicht zum Ausdruck. Besonders scharf wurde er sich gegen die Forderung der Regierung, einzelnen Berufsstände Wahlrecht zu verleihen, ausgesprochen, weil diese Wahlrechte dem öffentlichen Wohl mehr schaden als nützen. Er sprach sich dann für eine öffentliche Wahl bei sich zu einem Stempel herauszugeben, da mancher Wähler dem öffentlichen Wohl verliere oder seine Selbstthätigkeit opfern, wenn er nach seiner politischen Überzeugung wählt. Nach kurzer Rede fand folgende Resolution einstimmige Annahme: Die heute am 27. Februar zum Bericht vorliegenden Wahlrechtsverteilung für Halle und den Saalkreis nach den Beschlüssen der öffentlichen Wahlrechtskommission, welche die öffentlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Gebiete in der Verfassung des Reichsstaates beizubehalten für eine absolute Notwendigkeit ist. Die Wahlrechtsverteilung der öffentlichen Wahlrechtskommission und fordert die Zustimmung zu veranlassen. Sie nimmt mit Entschiedenheit Kenntnis davon, daß die Regierungsverträge die öffentliche Wahl nicht enthält, daß sogar an der Terminwahl ein Wahlrecht festgehalten werden kann. Die öffentliche Wahlrechtsverteilung im Sinne der öffentlichen Wahlrechtskommission ist dem öffentlichen Wohl zu dienlich, in dem sie den Zweck hat, den öffentlichen Wohl zu fördern und den öffentlichen Wohl zu sichern. Die Wahlrechtsverteilung ist dem öffentlichen Wohl zu dienlich, in dem sie den Zweck hat, den öffentlichen Wohl zu fördern und den öffentlichen Wohl zu sichern.

zu gleicher Zeit mit seinem Beneficiat das Institutum zu... (Text continues with names and dates, partially illegible)

eine besonders hervorragende Sängerin gilt, ihre Mitwirkung für... (Text continues with details of a concert or performance)

Regionalien. Bericht wurden: die Oberzolllieferanten... (Text continues with news items from the region)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Vollständigerein. Der letzte Unterhaltungsabend brachte... (Text continues with news about a social event)

Railway-Gesellschaft. Im Sonnabend bewegte sich... (Text continues with news about a railway company)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Vollständigerein. Der letzte Unterhaltungsabend brachte... (Text continues with news about a social event)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Wahlrechtsverteilung. Sachverständigen sind nachmals am... (Text continues with news about the election law commission)

Möbelfabrik C. Hauptmann

HALLE a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36 a u. b. Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.

Grundstück Mannschkestraße 12 abgegeben haben will, mittels Strafenwagens der Polizei ausgeführt. Es war auf dem Vorplatz zusammengebrochen und konnte nicht wieder aufleben.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 24. Februar.

*** Wegen Verleumdung** wurde der Redakteur des sozialdemokratischen „Vollstätt“ Gottlieb Kasparow zu einer Geldstrafe von 300 M. verurteilt, weil in einem Artikel des genannten Blattes die Behauptung aufgestellt wurde, daß der Polizeikommissar Zimmer in Wülzburg habe im Auftrag der Polizeiverwaltung bei der Stadtbibliothek Schuppertbriefe gestohlen. Der Antrag, den Verleumdung der Wahrheit für diese Behauptung zu erweisen, mißlingt vollständig. Es konnte nur festgestellt werden, daß Z. von einem Wühlbohrer beauftragt worden war, die beiden Stellvertreter der Bibliothek zu betreten, weil einer der Verleger am Gerichtsamt verstorben war.

Halle, 25. Februar.

*** Der Postkassierer auf bestelltem Acker.** Der Postkassierer Nepela aus Schmalfeld fuhr am Morgen des 26. November d. J. nach Ober-Schöndorf. Als er vormittags gegen 11 Uhr die Hofstadt antrat, war Lawetter eingeknickt und die Kasse mit Schritten kaum noch wahrnehmbar. Nach § 17 des Reichspostgesetzes ist es Postkassierern für den Fall, daß die gewöhnliche Postwege nicht beschreibbar sind, gestattet, den Weg über die angrenzenden Acker und Wälder zu nehmen. Nepela machte von dieser Bestimmung Gebrauch und fuhr etwa 200 m über ein befestigtes Wäldchen. Immerhin trat er noch mit einer Verletzung von einer Stunde in Schicksal ein. Der Samowit, dessen Fäß befüllt war, stieß gegen den Postkassierer und das Schloßgerüst in den Acker. Nepela verlor die Kasse unter dem abwechselnden Bestreben, sie zu retten, aber bei Acker zu lagern; der Saug des 17 des Postgesetzes mußte ihm also zugestanden werden. Auch wenn man annehme, daß der Angeklagte nur mit einem Wagen hätte die Wälder antreten dürfen, so müßte doch Feststellung erfolgen, weil der Postkassierer die Benutzung der Reichsstraße gelehrt habe. Dem N. also das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit seiner Handlung gefehlt habe.

Sportnachrichten.

Radsport.

*** Die Pariser Radrennen** konnten am Sonntag durch die Teilnahme wichtigerer Mannschaften erhöhtes Interesse, doch war leider keinem von ihnen ein Erfolg beschieden. Wie aus ein Privattelegramm meldet, gewann Brocco das 50 Km. Rennen mit Landebühnen in 1 Std. 1 Min. 50 S. gegen Zelle, der trotzdem erst schon eine Runde (20 Km.) verloren hatte, noch bis 140 Meter zu dem Siege anhalten konnte. Den dritten Platz behielt German zwei Runden zurück. Am dem Folgerennen siegte der Däne Ellegaard mit einer Länge gegen Gassen und Martin. Die deutschen Fahrer Otto Wauer, Henry Wager und Haber waren in den Vorläufen ausgeschieden.

Fußballspiel.

N. Auscheidungsspiele im R. W. 93. A. B. Peris in allen Gauen des R. W. 93. A. B. hielten nunmehr die Verbandsspiele herabfindet sein, so daß die Auscheidungsspiele, die jetzt stattfinden, berechtigtes Interesse ermeden. Unter anderen findet auch in Halle am 6. März am dem Plage des S. R. K. Hohenpollern (L. B.) ein solches Auscheidungsspiel statt, wo sich der Meister des Hohenpollern und derjenige des Gaues Hohenpollern gegenüber stehen werden. Der Meister des Gaues Hohenpollern Wader-Halle, steht am 6. März in Leipzig dem Meister des Gaues Ostthüringen gegenüber und ist zu minderen, daß der Fußballklub Wader seinen Gau würdig vertritt.

*** Germania 1 gegen Spielvereinigung 1 6:3.** Halbeseeit 4:0.
*** Die erste Mannschaft des S. R. Minerva:** erste Mannschaft des Dölauer S. R. Borussia 11:0. Halbeseeit 7:0.
*** Zweite Mannschaft des Spielvereins:** erste Mannschaft des Dölauer S. R. Borussia 4:1 (3:0).
*** S. R. Borussia 1910:** S. R. Hönitz 2:2. Halbeseeit 1:0.

*** Erste Mannschaft des Dölauer S. R. Borussia:** erste Mannschaft des Galleschen S. R. Hönitz 7:3. Halbeseeit 3:1 für Hönitz.
*** Die Berliner Fußballspiele** hatten am Sonntag unter der ungünstigen Witterung zu leiden. Am die Verbandsspielergebnisse fanden nur zwei Spiele statt, da der Kampf zwischen Preußen und Minerva wegen des durch den Regen sehr früh gewordenen Nebels abgebrochen werden mußte. Die Begegnung zwischen Victoria und Union verlief mit 4:4 unentschieden, nachdem Union bei Halbeseeit mit 4:2 geführt hatte, und Britannia siegte mit 4:2 (3:0) über Germania. Die Resultate der zweiten Reihe waren: Carlo-Deigland 3:2, Tennis Borussia-H. A. C. 9:3, Weihenstephan-Holland 10:1, Borussia-Sparta 2:1. — Ein interessantes und lebhaftes Spiel lieferten sich Verbia und der Fußballklub Greif Victoria-Wagdeburg. In der ersten Hälfte konnten die Wagdeburger ein Tor erzielen, während bei Berliner drei ausgingen. Nach der Pause zog Verbia sich und noch kurz vor Schluss nahmen beide Parteien je ein weiteres Tor erlangen hatten, indem das Spiel 2:2 unentschieden. Ein gut gelassener Ball von Verbia brachte dann der Berliner Mannschaft mit 3:2 den Sieg.

Wetterverhältnisse: Am 27. Februar. Wetterscheinung + 2,2; Halle unterhalb + 2,52, Zeitz, 28. Februar + 3,74, Wernburg + 2,67, Galbe Untereppegel + 2,68, Oberpegel + 2,22, Dresden - 0,01, Wagdeburg + 2,20.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Gr. Brunnenstraße 3 a.

Aufgebote (26. Februar): Der Geschäftsführer Hermann Scheinbönd und Helene Hegenborn geb. Waldmann, Jura 29. — Der Fabrikarbeiter Paul Schaal und Verbia Geiser, Gräßberg 10 und Giesendorffstr. 24. — Der Schneider Hugo Rindow und Martha Garntal, Hoffstr. 6 und Richard Wagnerstr. 18. — Der Schneider Hermann Tribius und Anna Drecher, Friedrichstr. 23 und Sofientainstr. 13. — Der Metzgermeister Wilhelm Buch und Elisabeth Grubbe, Friedrichstr. 18 und Wilhelmstr. 3. — Der Kaufmann Kurt Röber und Albertine Ballhausen, Zeisigerstr. 5 und 9. **Gelicheitungen (26. Februar):** Der Arbeiter Hermann Müller und Luise Bohme, Hainbühlstr. 29. — Der Bauarbeiter Robert Höfler und Luise Reichert, Trobairstr. 78. **Geborene (26. Februar):** Dem Geschäftsführer Karl Voigt ein S. Marie Schloßstr. 7. — Dem Schenker Hermann Posthagen ein Z. Gertrud, Friß Reuterstr. 3. — Dem Arbeiter Ludwig Buchs ein S. Bernar, Gr. Brunnenstr. 30. — Dem Klempner Wilhelm Köhlig ein S. Wilhelm, Jägerplatz 8. **Gestorbene (26. Februar):** Anna Hergt aus Wiche 15 J., Diakonienhaus. — Der Schneider Richard Gröbe 69 J., Wolfenbüttelstr. 7. — Der Schneider Karl Krüger 72 J., Georgstr. 14. — Der Schlosser Walter Henne 27 J., Klauenbergstr. 5a.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgebote (26. Februar): Der Arbeiter Franz Hoff und Verbia Kartagot, Trödel 1 und Torfr. 34. — Der Friseur Franz Günther und Minna Hoff, Dresden und Landwehrstr. 12. — Der Arbeiter Waldemar Böhm und Klara Würzburg, Auguststr. 14 und Königsstr. 78. — Der Bergarbeiter Friedrich Kohl und Anna Günther, Wagdeburg und Gr. Braunsburgerstr. 28. — Der Buchbinder Max Vorjahr und Frieda Rudolph, Schmiedestr. 6 und Wagdeburgerstr. 68. **Gelicheitungen (26. Februar):** Der Kaufmann Otto Hübner und Margarete Wolff, Karstr. 28 und An der Universität 2. — Der Mechaniker Otto Wilmper und Erna Kaufmann, Martinsberg 11 und Deisenstr. 27. — Der Kaufmann Hermann Weisbach und Hedwig Gieseler, Gieselerstr. 17. — Der Zimmermeister Friedrich Henschel und Elise Heinicke, Jahnstr. 7 und Kl. Marktstr. 18. — Der Postbote Paul Schumann und Margarete Pfleisch, Alter Markt 28 und Weisburgerstr. 53. — Der Maler Alfred Berger und Emma Wenzel, Gr. Ulrichstr. 62 und Ludwigstr. 18. — Der Schneider Otto Ploger und Katharina Werner, Steinweg 32. — Der Maschinenmeister Max Kasta und Lina Schröder, Raffineriestr. 1 und Thüringerstr. 23.

Geborene (26. Februar):

Dem Eisenbahn-Betriebsingenieur Paul Gottschall ein S. Herbert, Jörnerstr. 57. — Dem Fabrikdirektor Johann Spach ein S. Friedrich, Weisburgerstr. 2a. — Dem Maurer Richard Schäfer aus Trebitz ein S. Hermann, Kl. Markt. — Dem Schlosser Otto Bohme eine Z. Dora, Schmiedestr. 33. — Dem Fleischhauer Fritz Pösch eine Z. Gisa, Wagdeburgerstr. 3. — Dem Metallarbeiter Emil Veisner ein S. Walter, Quirstr. 17. **Gestorbene (26. Februar):** Der Bergarbeiter August Krennebach aus Klein-Werleben 88 J., Bergmannstr. — Des Arbeiter Albert Hiegl 11 Mon., Pfännerhöhe 78. — Der Fuhrherr Heinrich Berner 82 J., Spitze 16.

Auswärtige Angebote.

Der Polizeiergent J. D. Hugo und M. A. C. Sonnenschmidt, Halle und Zeitz. — Der Schlosser J. A. Rothe und D. C. Franke, Hohenpollern und Halle. — Der Glasermeister Oskar Josko und M. R. Schöbe, Halle und Wernburg. — Der Glasermeister Edwin Winter und M. R. Stein, Gernitz und Hagenburg. **Zur Anhebung im Standesamt ist Registrierung erforderlich.**

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Ein Sympathiestreik.

*** Philadelphiä, 28. Februar. (W. S.)** Die 140 Vereine mit 125 000 Mitgliedern vertretende Zentralgewerkschaft beschloß für den 5. März einen Sympathiestreik für die ausländischen Straßenbahn angestellten.

Zur Abfegung des Dalai Lama.

London, 28. Februar. (W. S.) Die englische Regierung erklärte, die Dalai Lama, welcher die Regierung in Peking um Einseitigkeiten über die Abfegung des Dalai Lama, erhob aber keine Vorstellungen über die chinesische Regierung und zwar weder für sich selbst noch in Verbindung mit anderen Mächten.

*** Paris, 28. Februar. (W. S.)** Der bonapartistisch-nationalistische Deputierte Calies, der sich durch seine scheinbaren Reden und Zwischenrufe in der Kammer eine bemerkenswerte Stellung errungen hat, kündigte im einen offenen Schreiben an, daß er auf eine Wiederwahl bestände. Einer seiner Gründe für diesen Entschluß sei, daß der Wähler von den Behörden systematisch drangalziert würden.

*** Paris, 28. Februar. (W. S.)** Aus London wird berichtet: Der Polizeibeamte Gellie, der mit der Unterdrückung der im Arsenal verübten Unregelmäßigkeiten betraut worden war, ist einer gerichtlichen Untersuchung gegenwärtig auf die Spur gekommen. Der Leiter dieser Agentur ist ein Kommissionär aus London, der den Ermittler zwischen den Lieferanten und den unregelmäßigen Lieferanten betrieb. Bei dem Kommissionär wurden 25 000 Briefe

Bezahlungsmittel, die ein erbrückendes Anlagematerial enthalten sollen.
*** Paris, 28. Februar. (W. S.)** Aus Gerdöre an der französischen-italienischen Grenze wird gemeldet: In Verdon wurde ein gefährlicher räuberischer Bandenführer namens Robert Schulz verhaftet und nach Barcelona gebracht. Er soll sich zuletzt in Paris aufgehalten und sich mit der Absicht nach Spanien begeben haben, bei im vorigen Jahre bingerichteten Herzer zu rächen.
*** Paris, 28. Februar. (W. S.)** Die Seine, deren Wasserstand seit gestern langsam war, ist heute nacht 6 m 81 cm im Steigen begriffen. Man glaubt, daß die Seine morgen einen Stand von ungefähr 5,90 Metern erreichen könnte. Die Loire, die gleichfalls anzuheben beginnt, hat von neuem die niedrigen gelegenen Städte von Ungers überflutet.

Verlangt beim Einkaufe ausdrücklich Quaker Oats in Paketen!

Nur dann bekommt man das beste Haferprodukt. Die erstaunliche Ausgiebigkeit und der köstliche Geschmack wird jedem Freude machen.



Uhren, Gold u. Silberwaren zu lauen, ohne die der Firma **A. Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6**, gegenüber Alex. Wibel, befindet zu haben, ist ein Fehler. **Die Preisverhältnisse ist bedeutend.**

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kinderernahrung, wo Muttermilch fehlt. Es verhilft Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Keimheit vorzüglich bewährt.



Knorr's

Hahn-Maccaroni unübertroffen!



Knorr's

Suppen

fix und fertig-Fleller MPfg. Jeder Umschlag enthält 1 Gutschein. Jeder Umschlag gilt als Gutschein.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voranschauliches Wetter am 1. März
Teils wolfig, teils aufheiternd, am Tage mild, kein wesentlichen Niederschlag.
Erschauliches Wetter-Ansage für den 1. März.
Wolfig, milder, Regen.

Neuheiten in Damenkonfektion.

Mäntel, Jacketts, Kostüme, Kleider, Busen, Kleideröcke, Unterröcke.

Sehr billige Preise. A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Amlicke Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die letzten beiden zur öffentlichen Kenntnis...

Bekanntmachung. Die Jungfrau unter den Pferden des Galleschen Reitvereins...

Bekanntmachung. In der Holzabgabestelle der Bismarckstraße...

Auslieferung. Zum Refressen und Parfümieren der Gefangenen...

Bekanntmachung. Wegen Reparatur der Festschlossanlage des Guts...

Preussische Pfandbrief-Bank. Bilanz pro 1909. Aktiva. Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Pfandbriefe...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Dienstag. Königlich Oberförsterei Pöhlstedt.

Holz-Verkauf. in der Rittergutswald Schafte, District Köpfitz. Am Sonnabend den 12. März...

Hallese Viehmarkts-Bank A.-G. Der Aufsichtsrat. Paul Seelbach, Bernhard Kahl, Gustav Reichardt.

Holz-Versteigerung. in der königlichen Oberförsterei Jüderitz b. Bitterfeld.

Rechtsanwalt von Krosigk. Wir werden die Anwaltspraxis gemeinschaftlich ausüben.

Rechtsanwalt Pabst, Rechtsanwalt von Krosigk. Eltern- und Jugend-Abend.

Joh. Veters Konservatorium, Merseburgerstr. 4. Vollständige Ausbildung in Gesang, Violino, Piano, Cello.

Erich Heine, Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 35, erlaubt sich auf die Ausstellung von Konfirmations-Geschenken.

Turmstr. 1. Gustav Just, Turmstr. 1. Vernehme Neuheiten für Frühjahrs und Sommer.

Zwangsvollstreckung. Am 2. März 1910, nachm. 1 Uhr. In der Saalkreis-Verwaltung.

Wohnhausversteigerung. Das zum Grundstück n. 10. im Kammendorf-Güterf. II. belegene kleine Einamilien-Wohnhaus...

Auktion. Mittwoch den 2. März cr. vormittags 10 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Auktion. Dienstag den 1. März, nachmittags 2 Uhr verleihe ich hier...

Defi. 14-16 Uhr. Mädchen wird nach...

Arbeiterinnen Plätterinnen bei hohem Lohn...

Küchennädchen bei hohem Lohn...

Hotel Gold Ring 14-16 Uhr...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

Vorzügl. Stellen erhalten...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

gebildete Mädchen...

ein Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Junger Mann...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Konfirmanten - Anzüge...

Auf Firm...

Lehrlings-Gesuch...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Lehrling...

Aus der Umgebung.

Wien, 28. Februar. (Wien- und Jugendblatt.) Am Mittwoch abends 8 Uhr...

kommen in Scherz gebracht werden. Der Brand griff so rasch um sich...

blick. Infolge des damit verbundenen Sturzes föhlt Oesterl zu unglücklich...

Zu verkaufen.

Waschgefäße, bearbeitet u. billige, größte Auswahl...

Roggenkleie, genau rein, 3/8, Boden abg., Str. 60...

Kammige Gasströme (Auer) billig zu verk. Schimpf, Expedition 2 an Otto-Lager Turm.

Zimmermannsche Drillmaschine, versch. Billig, C. Block, Schmeidler, Zahnrad (Nrb.) u. Eisenarb.

Abbruch, Steinweg 19 n. 20, find sofort billig zu verk. 15000...

Restaurant mit Katerien-Gelände in großem Maße fruchtbar...

Restaurant und Café, Ende in Stadt von ca. 6000 Ginn...

Restaurants, Ludwig Bönzel, Halberstadt, Rempp. 536.

Sichere Greifzähne, in diesem Geschäfte selbste...

Bücherei u. Konditorei, in der Stadt, in ca. 10000 Ginn...

Hartholzschucherspäne, in groß. u. Klein. Boden offen bis...

Gebrauchte Pianos, unter voller Garantie, bill. im Lager.

C. Rich. Ritter, Hof u. Pianoforte-Fabrik.

Pianinos, Hauptstadt, fast neu, 300, 375 und 400...

H. Lüders, Edel-Schulze.

Strohverkauf, Weizen und Roggenstroh (Eind...

Kinderwagen, bestes Fabrikat, Schölerer seit 1910...

M. Bär, Gr. Ulrichstraße 54.

Zu verkaufen: 3 Bücherei, 2 Pianinos, 10 Schucherspäne...

Gr. Geldschrank, gut erb., 2 Treten, großes Schließwerk...

Mod. Bücherei (postill.) u. u. Gr. Steinstr. 27/28, Hof H. W.

Kontur-Verkauf, Die zur Brauerei-Kontur-masse gehörigen...

Blüthner-Flügel, in absoluten Juliano für nur...

Eleg. Kleidersekretäre, an 27. u. 35. u. Schreit. 34. u.

Gebrauchte Pianinos, A. 375, A. 375 und A. 400...

Renovierung m. Geschäftsräume, mod. Schlafzimmer (sch. u. imittirt).

Großer Räumungsverkauf, neuer Möbel wegen...

Motortrad, Doppel-Glinder, 3/4 PS, Marke 'Adoniamer'...

Haus u. Hof, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

M. Bär, Gr. Ulrichstraße 54.

Zu verkaufen: 3 Bücherei, 2 Pianinos, 10 Schucherspäne...

Gr. Geldschrank, gut erb., 2 Treten, großes Schließwerk...



Zum Magenschluß Siegerin, gehört ein guter Käse und fürs Brot die...

Mohra, die Elitemarken der Margarine-Industrie, als Brotersatz...

Folgende Grundstücke sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Trameau, nach Turm, 1 neu, 2 neu, 3 neu...

Gut in Rodensberg, 520 Morgen Weizenboden...

Zur Konfirmation, Uhren, Gold- und Silberwaren...

A. Weiss, Halle a. S., Kleinfriedrichstr. 6, Kleinfriedrichstr. 6...

Motortrad, Doppel-Glinder, 3/4 PS, Marke 'Adoniamer'...

Haus u. Hof, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

M. Bär, Gr. Ulrichstraße 54.

Zu verkaufen: 3 Bücherei, 2 Pianinos, 10 Schucherspäne...

Gr. Geldschrank, gut erb., 2 Treten, großes Schließwerk...

Motortrad, Doppel-Glinder, 3/4 PS, Marke 'Adoniamer'...

Haus u. Hof, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

M. Bär, Gr. Ulrichstraße 54.

Zu verkaufen: 3 Bücherei, 2 Pianinos, 10 Schucherspäne...

Gr. Geldschrank, gut erb., 2 Treten, großes Schließwerk...

Zur Konfirmation

empfehle ich in größter Anknüpfung zu billigen Preisen: Konfirmanden-Anzüge 750...

Goldschrank, in allen Größen, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Stachel u. Johannisbeersträucher, 10, 20, 30, 40 St.

Unterhalt. Motorrad, zu jed. annehm. Preise zu verk.

Baby-Wäsche, in reicher Auswahl, Preisliste...

Unter. 2- und 4- Radfahrer, in allen Größen...

2 mittlere Pferde, zu jed. annehm. Preise zu verk.

Haus, 6 1/2 Morgen, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Verkaufe mein Haus, Franz Gieseler, Grödenstr.

Zu kaufen gesucht, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Seit Jahren, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Herrenkleider, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Renner, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Herrenkleider, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Renner, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Besseres Reisszeug, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Renner, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Besseres Reisszeug, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Renner, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Besseres Reisszeug, in der Nähe, zu verkaufen, Off. mit U. 6138...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Handel und Verkehr.

* Gewerkschaft Selbstände. In dem Geschäftsbericht... Die Förderung, die wir den industriellen Anforderungen gemäß am Anfang pro Tag an etwa 4000 Stücken...

* Berlin, 26. Februar. (Kaiserliche Marine.) Der Kaiserliche Marine... Der Kaiserliche Marine... Der Kaiserliche Marine...

* Schiffbewegungen. Der Kaiserliche Marine... Der Kaiserliche Marine... Der Kaiserliche Marine...

* Preussische Landrenten. Die heutige Generalversammlung... Die heutige Generalversammlung... Die heutige Generalversammlung...

* Hamburger 26. Februar. Petroleum... Petroleum... Petroleum... Petroleum...

* Friedmann & Co., Bankgeschäft. Halle a. S., Poststraße 2. Im freien Verkehr erzielte Kurse von Kautschuk und Holzwaren.

Berliner Börse, 26. Februar 1910.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various companies and currencies. Includes sections for 'Oesterreichischer Goldnoten', 'Umschuldungszinse', and 'Berlin, Bankdiskont'.

Verworrene Wege.

Roman von H. Sturm.

(Fortsetzung.)

Rechtlich verboten.

Da lag das Haus vor mir. Ein kleiner schloßähnlicher Bau, in runder Form, eine wechende Fassade...

Die Sonne stand schön. Schon neigte sich der feurige Ball dem Untergange. Da erglühete die Fassade des Gebäudes in rotem Schimmer...

„Annen!“ rief ich laut wie befreit aus und erschrock doch im selben Moment vor meiner Stimme.

„Annen!“ rief ich noch einmal. Da lag das Haus vor mir. Es rief mich herum mit einem Ruf.

Da lagen auch schon ein paar weiche Arme um meinen Hals, eine suchende, lebende Gestalt schmeigte sich an mich.

„Nicht doch, Kind, nicht doch... nicht so...“

„Du kennst ihm schon ganz ihren richtigen Ruf geben!“ sagte sie mit einem ganz merkwürdigen Lächeln.

„Wenn Du meinst?“ — „Ich tat es, aber etwas zögernd und peinlich berührt von ihrer so unerschrockenen Art...“

„Nicht hier...“ — „Nicht hier...“ sagte sie leise abwendend.

„Was war das? Das war nicht mehr meine Tante Ann. Sollte ich auch sie verlieren haben?“

„Kann ich gleich mit ihr hinaus?“ — „Wie Du willst...“ — „Es ist alles wieder wie einst!“

„Was war das? Das war nicht mehr meine Tante Ann. Sollte ich auch sie verlieren haben?“

„Komm schnell, Gott, komm! Ich will mit dir ins Haus!“

„Ich konnte ihr kaum folgen. Droben angekommen, warf sie eilig ihre Sachen ab, Hut und Mantel warf sie mitten auf den Vorplatz hin...“

„Ich ging hinter ihr drein, ganz benommen, ichen und verflüchtert fast durch ihre Art.“

„Endlich in einem kleinen runden Turmzimmer ließ sie sich auf dem Divan nieder.“

„Tante Ann, was ist denn, was hast Du?“ — „Frage ich dich wohl Angst.“

„Tante Ann, was ist? Was ist?“ — „Ich sah mich zu dir auf das Fenster, umfänglich mich zärtlich.“

„Eine lange traurige Geschichte. Viel Leid und Schluß war darin und Anglist, aber auch viel Liebe und Treue.“

„Was ist das, Tante Ann, erzählst Du von Dir?“ — „Frage ich dich wohl?“

„Bei mir und Bell. Bell begehrt mich auch sehr zu. Sie selbst war nie glücklich, wurde nicht beglückt, da auch ihr Weien wenig liebendwürdig war.“

„Ein Tages brachte Bell...“ — „Sie war klug und arbeitete viel...“

Sie müssen probieren



um sich selbst ein Urteil über die blutbildende, nervenstärkende Wirkung dieser beliebten, preiswerten Getränke zu bilden.

Wollen Sie jedoch die Urteile anderer hören, so verlangen Sie die Broschüre von

Berliner Hygiene G. m. b. H. Frankfurt a. M., Elbstrasse 52.

General-Vertreter Raschke & Eisemann, Magdeburg.

Deutschmeister

Schokolade. Ein Schlager der deutschen Schokoladen-Industrie! Qualität einzig in ihrer Art. Im Geschmack unerreicht.



La „Demoiselle“ de Paris von Santos Dumont

schnellste Flugmaschine der Welt, 90 km Stundenleistung, 3 Zylinder Anzugi 25-30 H.P., ausgeföhrt im „Weißen Hof“ GeiBstr., von 10 Uhr vorm. bis 10 Uhr abends.

Dienstag, 1. März, Elftag für Interessenten und Studierende

Favorite Beste doppelseitige Schallplatte

- List of musical recordings including 'Cavatine und Stretta', 'Ave Maria', 'Holds Aida', etc.

Karl Albrecht, Alter Markt 3. Karl Dorn, Neue Promenade 14. Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H. Hannover-Linden 30.

Feinen Zuckerrhonig A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31. Theatervorstellungen, komplett in prächtiger Garderobe.

Magenleidenden alle aus großer Dankbarkeit gegen unjont mit, was meiner Frau und mir nach langen unerbittlichen Verjuchen endlich gleich großartig gelungen hat.

Dr. Dralle's Malattine Glycerin und Honig-Gole. In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seeresigen gegen spröde u. aufgesprungene Haut.

Lästige Haare im Gesicht, an Armen entt. folgt sinnerlos „Depil-Lady“ 1.50. „Lokenwasser“ 1.00.

Wacholder-Extrakt (gar. echt). Beste Blutreinigungsmittel.

loie ausgewogen, bedeuten billiger als in anderen offener billigt. 54-Mann-Extrakt.

Wildunger Tee bei Nerven- und Nierenleiden. Solide Familien erhalten sämtliche Bäckereifabrik.

Teilzahlung bei Fr. Grawert, Saalbergstr. 16. Händlungs- u. Vertriebs-Gesellschaft.

HANSA Puddingpulver ist das Beste! Nahrungsfabrik „Hansa“ Hamburg.

Gänsefedern billig! liefert franko 10 Stk. Postfrei 4.90.

Engl.-Niederlage b. Böben & Herrmann u. Gutschow & Barmeske.

Plisse! bei u. nach Gebrauch. Lerehe, W. Ulrichstr. 93.

Plisse! bei u. nach Gebrauch. Lerehe, W. Ulrichstr. 93.

Bronchial-Katarrh — Keuchbusten! „Bonussin“ ist ein von Berlin geschäftes und erfolgreich angeordnetes Heilmittel.

Gegen Flechten alle aus trock. Schuppenflechten, Bartflechten, Hautausschläge, besonders auch gegen offene Heilung, also Wunden u. kleine Geschwüre hat sich als unschätzbliches alles Heilmittel seit vielen Jahren bewährt.

Transportable Sparkochherde für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter. Feine Emaille-Herde in eleganter Nickel-Ausstattung.

Wilm. Heckert, Am Ulrichstr. 57. Können Sie die internationale Hilfssprache Esperanto?

Kostenl. Auskunftserteilung: Esperanto Verlag Moller & Borel, Berlin SW., Lindenstrasse 192.

Nachricht ohne Oel durch G.A. Glafey, Nürnberg 9 155. Glafey Sonnenblock

Zopf-Siebert, Leipzigerstrasse 33. bietet Ihnen die größte Auswahl in Haararbeiten zu den billigsten Preisen.



einen jungen unbekanntem Privatgelehrten ins Haus. Sie studierten zulammen und unterhielten sich angerect über eine Menge, nur gänglich fern liegender wissenschaftlicher Dinge. Weiss Augen leuchteten: sie wurde förmlich hübsch in dieser Zeit. Bewundernd und stumm sah ich dabei und hörte ihnen zu. Und immer öfter flog heute der Stiefelzug des gelehrten Mannes, und immer öfter flog sein Blick über die Bücher hinüber zu mir blondem bummten Dina. Ich wünschte es bald ohne viele Worte: „Er ist es! Er, der Einzige, den du lieben kannst.“ — Ihm ging es ebenso. Und es dauerte nicht lange, da fanden sich unsere Herzen und Hände zu unmögllichem Hund.“

„War nicht es, Tante Ann, wer?“ — forschte ich.

Sie schüttelte in stummer Abwehr den Kopf und fuhr nach einer Weile fort:
„Mit allem, was er besaß, baute er sich ein Nest. Weibth von den Menschen. Dort in der Stille wollte er sein großes Werk, eine botanische Arbeit vollenden. Abnunglos, — ich hatte ja nur Augen für ihn gehabt, — bat ich Weill, sie solle mit ihm kommen. Aber sie machte ein finsternes Gesicht, wie alle die Zeit her. Und als ich nicht abließ mit Bitten, fiielen hatte böse Worte von ihren Lippen.“

In ädhlichem Schmerz erkannte ich: auch sie hatte ihn geliebt. Sie hatte das geistige Band, das sie beide in gemeinsamer Arbeit, in gemeinsamer, hohen Gedankenflug verknüpfte, für Liebe gehalten. In mir, dem „bummen hübschen Mädchen“, wie sie mich nannte, hatte sie keine Gefahr gewittert.

Nun lebte sich ihre verdächtige Liebe in Haß und wilde Eifersucht und triebte eine Saat von Mißtrauen und Angst und Zweifel. Die böse Saat blieb lange tot liegen. aMenge wöhnte unser Glück. Aber als dann die Sorgen kamen, keimte sie und ging auf und wuchs und mächte.

Erst kamen es materielle Sorgen. Die Arbeit hatte nicht den gewünschten Erfolg, nur Angriffe aller Art zog sie nach sich. Da kam der Zweifel zu mir, der Zweifel an meinem Können, den Weill in mich goß. Damit trieb ich ihn zu neuen Plänen, neuen gewagten wissenschaftlichen Versuchen und Behauptungen, einem tiefergehenden, heiligen Arbeiten, doch doch zu keinem Ziele führete. Ich selbst war matt und elend damals. Meinen Vädeln, meine frühere Zweckheit hätte gemäß den Erfolg nach sich gezogen, — mein Zweifel löbente denn trotz allem fo geliebten Mann die Schwünge.“

(Fortsetzung folgt.)

Gardinen-Wäscherei und Appretur

nach eigenem System in tadelloser Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt.

6 eigene Läden: **Leipzigstr. 33,** Fernspr. 1248 **Moritzkirchhof 5**
Geiststr. 15, „1252 **Steinweg 27**
(Adler-Apotheke) (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 1-2 **Gr. Steinstrasse 39**
(am Kleinschmeden) (nahe Walhalla).

Sie bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir dem bisherigen Generalagenten unserer Gesellschaft in Halle a. S.,

Herrn Max Fehling

unser Generalagentur Erfurt übertragen und von heute ab mit der Leitung und Verwaltung unserer Generalagentur Abteilung für Lebens-, Unfall- und Schadensversicherung, unteren bisherigen Aufgabenkreisem,

Herrn Otto Vahlkampf

Sekretar haben. Das Bureau unserer Generalagentur in Halle a. S. befindet sich nach wie vor **Geiststrasse 23** (Telephon-Nr. 1547).
Frankfurt a. M., den 1. März 1910.

Providentia,

Frankfurter Verkehrs-Gesellschaft.
Dr. Labec. Harbers.



Künstl. Zähne mit und ohne Entfernung der Wurzeln, Klomben, Umrarbeiten höchstschöner Gebisse.
Preisliste **Herrn Körper**, Leipzig, Franke 21.



ist das einzigartige **Locithin-Nervennährmittel** empfohlen durch Aerzte u. Professoren, hatlar Broschüre in Apotheke u. Drogerien, sonst gratis beim Geschmacksprobe v. **Neocithin G.m.b.H., Berlin SW. 61.**
Man achte aber auf die blauweissen Packungen mit dem Neuro-Kopf.
Preis: 100 250 500 g.
2,80 4.50 12.— M.
Tablett 1.50 M., Neocithin-Tabletten.
Kolapsat 1 M., Potenzial-Neocithin-Tabletten (10% Locithin) 2 M.
Depots: Drogerie Max Rädler — Drogerie Max Ott.

Gegen Korpulenz

„Neuro-Citricum“ aus Focus vesiculosus u. a. Pflanzenarten unter Zusatz mit natürlichen, Rohmaterialien frei von Gähr-, Glycerin- u. Zucker. Ist nicht im Auz. im Ver. Garantiert. u. ist. **Neuro-Citricum** 200, 500, 1000 g. Preis 5 M. Bei Vertrieb, u. 2.50 4.50 12.— M. **Neuro-Citricum** 200, 500, 1000 g. Preis 5 M. Bei Vertrieb, u. 2.50 4.50 12.— M.
Depots: Hirsch-Apoth., Löwen-Apoth. u. Hohenzollern-Apotheke.

Für Gesichts- und Halsreinigung
Onduliere Dich selbst
In 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten **Haar-Weller-Press „Rapid“**. Kein Haarschnitt, kein Toupieren nötig. Kindererleicht. Das dünnste Haar eruchtet voll u. üppig. Garanz. sicherste Schonung der Haare u. sofortiger Erfolg. Preis 3 M. 20 Pf. Nachh. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos. Frau Dr. Edgar Heimann, Berlin W. 572 Potsdamstr. 116.

Speise-Leinöl, 400 gtr. ltp in baste-Sonnenlauge, 200 gtr. Substantie Dr. aus Sanboden empfiehlt A. Schulte, Börg.
Franz Boas, Mecklar. 0.

Reichardt Kakao Schokolade



Erstaunlich

sind die gütlichen Wirkungen, wenn Sie als lässiges Morgengetränk den stark entöltten Reichardt-Kakao einführen.

Halle a. S.,
Herrn Promenade 16, Ecke untere Leipzigerstrasse. Fernspr. 1190.
Grosse Ulrichstr. 11. Fernspr. 1190.

Strogensche Triceratops Procrus Marsh

Reichardts Sammelblätter „Tiere der Umwelt“, Serie 1 Nr. 7.
In den Reichardt-Büchlein für je 3 RM. Einzahl 1 vierfarbiges Sammelblatt (Format 19x27 cm) umfasst, im Holz- und Buchdruck für je 5 RM. Diese Blätter besitzen hohen wissenschaftlichen Wert.

zum Fabrikpreis direkt an Private

Sie kommen nicht darüber hinweg



dass Eckstein's Cigaretten die feinsten u. aromatischsten sind.

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3, 3 1/3, 4 und 5 Pfg. Zu haben in Cigarrenhandlungen



Bleich in allen Apotheken und Drogerien. Geschmacksmuster und Broschüre gratis durch die BIOCITIN-Fabrik Berlin S. 61.

Hautjucken

Wenn Sie von hartnäckigen Hautjucken befallen sind, lassen Sie sich durch den übermächtigen Welt-gemeint, Helle und Weisse mit den Radeln bearbeitet mühen und keinen Schaden finden, verlässt Ihnen **Dr. Koch's Kühl-Alb** sofort Befriedigung. 20 Pf. a RM. 3.— Haupt-Depot: **Sieffid-Apothek**.

Korpulenz

wird beseitigt durch die **Tannala-Zerkol-Präparat** mit gold. Modellen u. lith. Bildern. Kein starkes Leib, keine starke Hüften mehr, sondern jugendlich schlank, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Beheilmittel, lediglich ein Ernährungsmittel für korpulente, gesunde Personen. Arztl. empfohlen. Keine Koll. Keine Änderung d. Lebensweise. Vorgl. Wirkung. Paket 2.50 M. fr. gegen Postkarte od. Nachh. **Dr. Franz Steiner & Co., Berlin 69 Hohenzollern-Str. 65.**

Desinfizieren heisst nicht gerade riechen, denn Automors beweist Ihnen, dass es eine nicht überlichehende Desinfektion gibt.

Walhalla-Theater

Direktor u. Chef: Paul Blüthgen.

Heute Montag

Große Fest- u. Wohlthätigkeits-Vorstellung
zum Besten der Deutschen Kriegererbschaft.

Protector: Ihre Majestät Kaiserin Augusta Viktoria
u. K. K. Hoheit Kronprinzessin Cecilie.

Leberaus reichhaltige Darbietungen.
Vortrag sowie das gefamte bewährte unentgeltliche Februar-
Programm. — Anfang 8 Uhr.

Morgen Dienstag: Gala-Premiere
mit einem hier noch nie gebotenen herrl. Spielplan.
Gautiers hippologische Attraktion:
„In einem Spielwaren-Laden.“
Das muß man sehen!

Kaiserlich russischer
Hofkünstler **Renk**
mit großer Dinerigkeit, mit feinen staunenswerten Musikern.

6 Bracks, die besten Ikarier der Welt.

Otto Röhr!!!!
Max Marzelli!!!!
und weitere 5 Conzertationen.

Kaisersäle.
Dienstag den 1. März, abends 8 Uhr

6. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Hans Windorstein.

Solistin: **Carlotta Stubenrauch** (Violine).

Chorleiter: **Cup. Abenberger.** Beethoven: Violin-
sonate Ddur. Sibelius: a) Finlandia, Lehtis für Orch.
b) Frühlingssiedl. C. Crd. Windorstein: Triole auf der G-
Seite. Tschalkowsky: Scherzo für Violine. Tschalkowsky:
1812, Ouvertüre für gr. Orchester.

Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienabtlg.
Heinrich Nothmann, Gr. Ulrichstr. 38.

Heute im **Edison-Theater, Goethestr. 26,**
Neues hochinteressantes Programm.

Dienstag den 1. März, abends 8^{1/2} Uhr in der „Tulpe“
Vortrag von Herrn Dr. Arnold-Leipzig
„Die Wahrheit über das Urchristentum“.

Spezialthema für Dienstag abend:
„Die Eschatologie des Urchristentums“.

Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pf. Eintritt erhoben.

Wilhelmsgarten.

Heute Abends-Benefit des **Witt-Ensembles.** Herr soll wird
u. a. eine von Herrn Kapellmeister **Paul Joseph** komponierte **Angels-Böcke**
zum Vortrag bringen. — Am Dienstag folgt ein sehr reichhaltig besetztes
Derksen-Quartett.

Herr Derksen wird jeden Abend als Klaviervirtuose auftreten.
— Folgt aus der Solopianofortefabrik Blüthgen.

Rest. „Stadt Erfurt“, Südstrasse 55.

Chef: **Aug. Cramer.**

Heute Dienstag
Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Es labet ergebend ein
Aug. Cramer.

C. Schönes Restaurant, Halle a. S.,

Halle a. S., Gr. Wallstr. 9.

Morgen Dienstag den 1. März
groses Schlachtfest.

wiege ergebend einlabet
Max Windsch.

Früh von 9 Uhr an:
Wellfleisch u. Geflügel, abends div. Würstl u. Suppe.

Pianos

erstklassige Fabrikate
bieten in guter Auswahl
unter langjähr. Garantie
zu mässigen Preisen, auch mit Teilzahlung
ohne Preisaufschlag

Maercker & Co.

Neue Promenade 1a,
Saale-Zeitungs-Passage
(vis-à-vis den Francke'schen Stiftungen).
Telephon 3704.

En vorzuziehen. Vorkaufsmittel
mittel d. Süddeutschen Hersteller in
echt **Maiznzucker, 80 %**
saher.

U. Zandtwein, Gr. Ulrichstr. 31.
Eigentlich des Hieb. Spar-Vertrieb.

Martin Jacoby,

untere Leipzigerstr. 14.
Hochaparte Neuheiten

in den Preislagen: 2.- 2.50 3.- 3.50 4.- 5.-
6.- 7.50 8.50 10.- 30.-
Stets Eingang von Neuheiten.

5 % Rab.-Marken.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Dienstag: **Lindegg.**
von Victor Garçon.
Deutsch v. Paul Lindau.

Mittwoch: **Fedora**
von Victor Garçon.
Deutsch v. Paul Lindau.

Geleit: **Reinau.**
Revidiert: **Gretchen.**

Stadt-Theater in Halle a. S.

Eröffnung den 1. März 1910.
165. Vorstell. im Rahmen: 1. Viertel.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 10 Uhr.

Das Konzert.

Auffpiel in 3 Akten v. Hermann Bahr.
Spielleitung: **Walter Ewig.**

Besetzung:
Gustav Feint, Pianist **Walter Sieg.**
Marie, seine Frau **Eni Kernson.**
Dr. Franz Jura **Carl Schulz.**
Define, seine Frau **Leop. Vidan.**
Eva Gerdtl **M. Schömann.**
Pollinger **Georg Thiele.**
Frau Pollinger **M. Branden.**
Friedrich Scherer **A. Walter-Schlag.**
Hädel, Selma Meier **Ette Pop.**
Hilf Garben **Marie Kampf.**
Frau Claire Koberer **Milly Pauls.**
Frau Hanna Well **Rungard Kühn.**

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des „**Berliner**
Schauspiel-Ensembles.“

Heute z. letzten Male:
Sherlock
Holmes.

Dreifakt-Komödie in 4 Akten
von **Ferdinand Bonn.**

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Umsatz in
„Weinhaus Broskowski“

Café Roland.
Gr. Mühlengraben Original-
Bodent-Fezt.

ausserhalb von der urtheilenden
„**Dachauer Kapelle**“,
Str. Kassener.
Anfang 7 Uhr abends,
11 Uhr **Konfetti-Schlacht.**

E. Kramer's Gasthaus.

Wichtig
von nachm. 4^{1/2} bis 12 Uhr

Frei-Konzert.

Welt-Panorama,
ob. Leipzigerstr. 56.
Bosnel,
Capri,
Corsica.

Cabaret

Kaisersäle.

Jeden Abend große, Vorstellung.
Auffreten von 8 erstklassigen
Cabaret-Typen.

Anfang 9 Uhr.
Neu! **American-Bar.** Neu!
Gespielt bis 2 Uhr nachts.

Café Westphal-Wissmann

Portierstrasse 15.
Neue Wiener Bedienung.

Gasthof grüne Tanne

Wandlbergrasse 58.
Dienstag den 1. März er.
Groses
Schlachtfest.
Es labet ergebend
Es **Mäcker.**

Morgen und jeden Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer,
Gr. Schillerstr. 39.

Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Oskar Knoche,
Robert Rosenthal, 7.

Jeden Dienstag
Schlachtfest.
G. Gramann,
Wandlbergr. 3, Mittel, h. N. S. 2.

Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Fr. Thiele,
Goethestrasse 32.

Reinige dein Blut!

Rheumatismus, Gicht,
Gichtausschlag, Lebers-
und Nierenleiden, Hä-
morrhoiden, Blutan-
stauung nach dem Kopf,
Kopfschmerz, etc. etc.
Folgen ein. Jährl.
Blutreinigung. Gän-
zlich bewährt bei **hoh**
Apotheker Götzes
Blutreinigungste
Nr. 150.

Rp. Spec. deposit. et lax.
30 Stk. 1.50 3.00 4.50
u. haben i. f. all. Apoth.
Lieder, h. Hirsch, Bahnhofs-
Eing., Rosen-Apothek u. s. w.

Kein Geheimnis!

Ideale, volle Büste und
prächtige Körperform
durch Dr. Schäfers
„**Mega-Buol**“.

Zahlreiche Anerkenn-
Preiskartchen 1909
Keine Diät-Vorschrift.
Unschädlich. Garantie-
schreiben. Preis 2 M.
3 Büchsen (m. er-orderl.) nur 5 M.
Diskr. Zusendung allein acht von
Dr. Schäfers & Co., Berlin 347,
Friedrichstrasse 243.

Birken-Teer-Seife

von **Albin Hentze**
in Halle a. S.

ist ärztlich empfohlen gegen jede
Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flecht,
Wirkung, Blüthen, Sommerpruss,
etc. Nur diese Seife gibt dem
Gesichte Schönheit und Frische
und ist daher beim Einkauf genau
darauf zu achten, dass jedes solche
Stück Birken-Teer-Soife die volle
Sirma trägt. Preis à Stück 50 A.
Wiederverkäufer gesucht.

Dr. Draile's

Malatine

Glycerin und Honig-Gelee.
Gegen spröde und aufge-
sprungene Haut, Fettfahl!
— Überall zu haben. —

Triumph französischer Kosmetik!

Vollendete Büste
erhalten Sie durch
Elizir Lavalier
Ausserlichen sicher
wirkendes Präparat
von Lavalier, Paris.
Preis per Flasche
Mk. 4.—. General-
depot von Lavalier
in Düsseldorf-Über-
cassel.

Zu haben bei:
Ludwig Grossklaus Nfg.,
Gr. Steinstrasse 17.

Frauen!

Können Sie bei Störungen keine
milchigen Pulver u. Tropfen, sondern
verlangen sofort Dr. Schäfers preis-
geprüftes Buch „**Monatliche Un-
regelmäßigkeiten**“. Zusenden
Sofort! Preis nur 50 Pf. Briefmarken
bittet von Dr. Schäfers & Co.,
Berlin 259, Reichardtstrasse 243.

Sofort anzuwenden 50 Pf. an
Brotkrumen 300 Pf. an
Stimmer Kapfen, Baderlein, Herr
P. Lindermann, Baderlein, 4. 1

Wasagefüße empfiehlt
Hartmann, Baderlein, 20. 2. 27

Apollo-Theater.

Voranzeige! No 1. März! Voranzeige!
Ein in Halle noch nie gebotenes
Konkurrenzloses Weltstadt-Programm.

Captain Rudolf

mit
Wunder-Elefanten, Boms u. Bunden.
Direktor **Richard Schulz v. Westposttheater, Berlin.**

Historischer Bilder-Zyklus.

1. Flötenkonzert Friedrichs des Grossen in Sanssouci.
2. Königin Louise und Napoleon I. in Tilsit.
3. Gravelotte.
4. Auf der Strasse von Donchery.
5. Kaiser-Proklamation in Versailles.

Käte Freifrau von Broich,

Gummi- und Parochin mit selbstbestimmtem und
selbstkomponiertem Repertoire.

5 Lorrions,

Elite-Damen-Quintett in ihren reizenden Veranlagungs-
Theater, hochwundersamer Emotions-Springsitz,
und die übrigen großen Attraktionen.

Kaisersäle: Montag, 7. März, 8 Uhr abends

Liederabend

der Kaiserl. und Königl. Kammer-
Lula Mysz-Gmeiner
unter Mitwirkung der Klaviervirtuosin
Luise Gmeiner.

Klavierbegleitung: **Eduard Behm.**

Programm: Lieder von Schumann, Brahms, Loewe und
Wolf. Klaviersonate von Brahms und Klavierstücke von
Chopin und Liszt.

Vollständiges Programm an den Ansehensgäulen.
Beckstein-Plafög aus dem Magazin von Reinhold Koch.
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 & in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Ate Promenade 1a. — Fernspr. 1199

Pr. B. V.

Freitag den 11. März 1910, abends 1/2 9 Uhr wird die
Ordnentliche General-Verammlung im **Kaschetter,**
legenanannt **Bein-**
sammert mit folgender Tagesordnung abgehalten werden:
1. Geschäfts- und Kassensitz. Entlastung des Kassierers.
2. Wahl von Vorstandsmitgliedern (§§ 6 und 7 der Statuten).
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1910. 4. Sonstiges.
Die ordentlichen Mitglieder werden zu dieser Verammlung eingeladen.
Der Vorstand.

Flügel Kaps Pianos

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Zu Festlichkeiten!

Pralinee über 100 versch. Sorten, lose u. in eleganten Kartons
zu soliden Preisen, nur reines, feines, eig. Fabrikat.
Gr. Auswahl in Schokoladen- und Fest-Tafel-Präsenten, nur Neuheiten.

Tafel-Dekorationen, Scherz-Pralinee,
Koch- u. Haushalt-Schokoladen, nur rein u. gut, a. Pfd. v. 75 Pf. an.
Marzipan-Ostereieren feinsten Feinart.
Althee-Honig- u. gefüllte Malz-Bonbon, geg. Husten ärztlich empf.
Tel. 344.
— 5 Prozent Rabatt. —

Otto Voss,

Schokoladenw. Fabrik,
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsreiner Versand
nach auswärts.
— 5 Prozent Rabatt. —

Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.
Für Wiederverkäufer sehr günstig!
Osterkörbchen (Tausend von 70 Pf. an).
Frische Marzipan-Oster-Eier und Hasen, Schoko-
laden-Tafeln in Pfd.-Pack sehr billig.

BLÜTHNER, FEURICH,
STEINWAY, FORSTER,
IBACH, IRMLER,
Flügel und Pianinos.
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
— Telephon 635. —

Können Sie tanzen?

Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche
modernen Rund- und Gruppenstücke lernen, dass Sie sich
auf jedem Vergnügen zwanzig bewegen können, so be-
ziehen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von
Balletmeister C. Henry, Preis M. 1.50. Erfolg garantiert.
W. A. Schwarze's Verlag, Dresden N. 665.

Malerarbeiten aller Art

werden aufs billigste ohne Preisaufschlag von leistung-
fähiger Firma (siehe ausgeführt. Off. u. N. 6183 h. d. Sp. d. St. abge-
geben)



Nur über

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. Deite in Berlin, dass es sehr grosse Waschkraft besitzt,

grösser als Seife
oder Seife und Soda

ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste,
blendende Weisse und völlige Geruchlosigkeit.

was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann, es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

Kostet nur 25 Pfennige das ein Pfund-Paket.

Zu haben in allen Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

4 x 52 = 208

208 x 50 = 10400 Pfg.

Was heisst das?

Antwort: Angenommen, Sie brauchen pro Woche 4 Pfund Naturbutter und nehmen von jetzt ab an deren Stelle die

Pflanzenbutter-
Margarine, Marke

Cocosa

dann sparen Sie im Jahr bereits 104 Mk. Cocosa ist nämlich pro Pfund etwa 50 Pfg. billiger als Naturbutter, leistet aber dieselben Dienste. — Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosa), Milch und Eigelb.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)

Neu etabliert!

Wackernagel & Alperstedt,

Grosse Steinstrasse 81.

Moden-Salon für erstklassige Damen-Kleidung.

Anfertigung in französ. und engl. Genres.
Nouveautés in Buisen, Jupons etc.

Gratis für die Besteller
10000 Geschenke

Jeder, der bei mir einen 10 Pfd.-Emalleimer Delikat-100 Pfälzchen franko für M. 2.50, oder einen 10 Pfd. Emalleimer künstl. Honig franko für M. 3.25 oder 9 Pfd. feinste Delikat-Margarine franko für M. 6.40 bestellt, erhält einen prakt. Gebrauchsgegenstand gratis.
Keine Nebenkosten.
E. Henkelmann,
Magdeburg 455 Postl. 104.

Zweits Empfehlung alle 15 H. altes 2 68 teils 10 ten 30, und Leder 1st. ca. 30 schöne fettsie Büchlg., 1 sehr schönen fetten Aal, 1 Stck. Rauschhafe, 1 Stck. Schokolade, ca. 50 schöne Sperrlein, 40 St. Delikatesser, 20 St. Kollmops, 1 St. Bismarckher, 10 St. G. lecherling, 10 St. Wrathering, 1 St. Röllberg i. Weite, 10 St. Seifenschiff, Alles 2 68 Mk. 1 St. Hopp-Rauch. Swissmundo 47.

Aparte Krawatten u. Handschuhe, Auswahl. Bernburgerstrasse 30.
Gust. Liebermann,



Sonderangebot, verbindlich bis 18. März: Glasvase gefüllt mit frischem Waldmoos und dieses bepflanzt mit Maiblumenstauden, die nach und nach aus dem Moos hervortreiben, dann Knospen und blühen 95 Pf. 3 solcher beplanter Maiblumenschalen M. 1.85 — 4 Stück M. 3.65. Unter 2 Schalen werden nicht versandt. Wer Glaschüssel, Napfe, Kästen besitzt, beziehe zur Füllung frisches Waldmoos: das Paket 20 Pf. und Maiblumenstauden: 4 Pf. Jetzt sehr billig: Sämereien, Obstbäume, Rosen, Palmen, Lorbeerbäume. Hauptkatalog unsonst.

M. Peterseim's Blumengärtnereien, Erfurt
Ausführung in ganz Deutschland von modernen Park- und Gartenanlagen zu sehr mässigen Preisen. Verlangen Sie Kostenanschlag und illustrierten Prospekt.

Raucht:
Piccadilly-Club

Konkurrenzlose 2 Pfg.-Cigarette.

Cigarettenfabrik Alexandria
Dresden.

Sie kaufen
Schuhwaren
gut und billig
nur 84 Leipzigerstr. 84
am Fuss

Brauer-Akademie zu Worms a. Rh.
Gegr. 1872 durch Dr. Schneider. (Unter Staatsaufs.)
Beginn des Sommersemesters am 7. April 1910.
Direktion: E. Ehrlich.

AUTENTIA
LANOLIN SEIFE
FAUSTRING
angenehm! vom langjährigen Fabrikanten der Lanolin-Seife mit dem Besten.
C. RAUMANN OFFENBACH
Einzelstück 20 Pfg. 5 Stück 1/2 Kilo 95 Pfg.
Verkaufsstellen durch Pfahle'sche Versandh.

Bei **Schlaflosigkeit**
nach gestuhter und körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen, Alleen, nervösen Zuständen, wirken 1-3 Leithämmerin-Pastillen (Wortschütz) überraschend beruhigend u. nervenkraftigend. Neuen, gänzlich unschädlichen Leithämmerin (Glasbestand. & Nervenschütz), Benzoesäure, Benzoeöl, mit Gebrauchsanweisung in Glasern 1 & 2.50.
Depots: Hirsch-, Löwen- u. Rosenzollersapothek.